

CELTIC STUDIES KELTEN

Verlag der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften



OAW

Lexikon zur keltischen Archäologie



ISBN 978-3-7001-6765-5 Print Edition

Mitteilungen der Prähistorischen
Kommission 73

Lexika und Fachwörterbücher

2012, 2 Bände mit insgesamt 2207 Seiten,
zahlreiche Abb., 24,5x17 cm, gebunden,
€ 150,-

<http://hw.oeaw.ac.at/6765-5>

Ziel dieses Werkes ist es, einen Überblick über die materiellen Hinterlassenschaften der Späthallstatt- und La Tène-Kultur zu geben, welche wohl in weiten Bereichen der keltischen Archäologie zugeordnet werden kann.

Die Zusammenstellung der tatsächlich vorhandenen Objekte und Überreste gibt einen Überblick über die wichtigsten Fundstellen, Fund- und Befundgattungen Kontinentaleuropas. Hinzu kommt die Erläuterung von Begriffen, Techniken und Methoden, die in engem Zusammenhang mit der Erforschung keltischer Kulturerscheinungen stehen. Ein bedeutendes internationales Forscherteam mit zwanzig Archäologen, die praktische Feldforschungen von Frankreich bis Ungarn bzw. von Italien bis Britannien durchführen und die Koordination von über 300 Einzelautoren aus über 20 Nationen übernehmen, sorgen für eine möglichst ausgewogene regionale Verteilung der Lexikonartikel und thematischen Vielfalt.

Das vorliegende Werk in zwei Bänden bietet neben dem Kernbereich Archäologie auch Beiträge u. a. aus der Alten Geschichte, Numismatik, Kunstgeschichte, Archäozoologie, Archäobotanik und Sprachwissenschaft bzw. Keltologie.

The aim of this work is to present an overview of the material remains of the La Tène culture, which in many areas can be assigned to Celtic archaeology. Compiling all existing objects and remains provides an overview of the most important sites and types of finds and findings. To this is added an explanation of those terms and techniques which are closely associated with Celtic archaeology. Under the leadership of the Iron Age working group of the Austrian Academy of Sciences' Prehistoric Commission and the European Archaeological Centre at Bibract, a large research team from many European countries, in which twenty archaeologists were responsible for coordinating the work of 300 individual authors, have ensured a balanced regional distribution in the articles and a wide variety of themes. The Lexicon of Celtic Archaeology is also available in an online version with a comprehensive search function.

Agripa Weiss, Romanien



Aufgaben von der Fibula sind die Funde von Gold und Silber, die in der Region der Danube gefunden wurden. Die Fibula ist ein wichtiges Fundament für die Forschung der Römerzeit in der Region der Danube. Die Fibula ist ein wichtiges Fundament für die Forschung der Römerzeit in der Region der Danube. Die Fibula ist ein wichtiges Fundament für die Forschung der Römerzeit in der Region der Danube.

Agripa Weiss, Österreich



Die beiden kleinen runden Gegenstände sind wahrscheinlich Münzen oder Medaillen aus der Römerzeit. Sie zeigen Profile von Herrschern und sind wichtige Funde für die Forschung der Römerzeit in der Region der Danube.

Frankreich



Die Karte zeigt die Lage der römischen Provinz Gallia in Frankreich. Die Provinz Gallia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert. Die Provinz Gallia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert.

Frankreich

Die Karte zeigt die Lage der römischen Provinz Gallia in Frankreich. Die Provinz Gallia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert. Die Provinz Gallia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert.

Lyones, Italien



Die Karte zeigt die Lage der römischen Provinz Italia in Italien. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert.

Lyones, Italien

Die Karte zeigt die Lage der römischen Provinz Italia in Italien. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert.

Lyones, Österreich



Die Karte zeigt die Lage der römischen Provinz Italia in Österreich. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert.

Lyones, Österreich

Die Karte zeigt die Lage der römischen Provinz Italia in Österreich. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert.



Susanne SIEVERS
ist Zweite Direktorin der
Römisch-Germanischen
Kommission des Deutschen
Archäologischen Instituts
in Frankfurt am Main
und Leiterin des Projekts
zur Erforschung des
keltischen Oppidums
von Manching



Otto H. URBAN
ist Professor am Institut
für Ur- und Frühgeschichte
an der Universität Wien



Peter C. RAMSEL
ist Dozent für Urgeschichte
an der Universität Wien
und Leiter des Projekts
„Kelten“ im Traisental

Frankreich



Die Karte zeigt die Lage der römischen Provinz Gallia in Frankreich. Die Provinz Gallia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert. Die Provinz Gallia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert.

Frankreich

Die Karte zeigt die Lage der römischen Provinz Gallia in Frankreich. Die Provinz Gallia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert. Die Provinz Gallia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert.

Frankreich



Die große earthenware Jarre ist ein wichtiges Fundament für die Forschung der Römerzeit in der Region der Danube. Die Jarre ist ein wichtiges Fundament für die Forschung der Römerzeit in der Region der Danube. Die Jarre ist ein wichtiges Fundament für die Forschung der Römerzeit in der Region der Danube.

Frankreich

Die Karte zeigt die Lage der römischen Provinz Gallia in Frankreich. Die Provinz Gallia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert. Die Provinz Gallia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert.

Frankreich



Die Karte zeigt die Lage der römischen Provinz Gallia in Frankreich. Die Provinz Gallia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert. Die Provinz Gallia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert.

Frankreich

Die Karte zeigt die Lage der römischen Provinz Gallia in Frankreich. Die Provinz Gallia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert. Die Provinz Gallia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert.

Lyones, Österreich



Die Karte zeigt die Lage der römischen Provinz Italia in Österreich. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert.

Lyones, Österreich

Die Karte zeigt die Lage der römischen Provinz Italia in Österreich. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert.

Lyones, Österreich



Die Karte zeigt die Lage der römischen Provinz Italia in Österreich. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert.

Lyones, Österreich

Die Karte zeigt die Lage der römischen Provinz Italia in Österreich. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert.

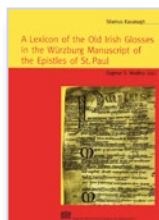
Lyones, Österreich



Die Karte zeigt die Lage der römischen Provinz Italia in Österreich. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert.

Lyones, Österreich

Die Karte zeigt die Lage der römischen Provinz Italia in Österreich. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert. Die Provinz Italia war ein wichtiger Teil des Römischen Reichs und wurde von Rom erobert.



Séamus KAVANAGH † Herausgeg.
von Dagmar S. WODTKO

A Lexicon of the Old Irish Glosses in the Würzburg Manuscript of the Epistles of St. Paul

ISBN 978-3-7001-3014-7

Print Edition

ISBN 978-3-7001-3171-7

Online Edition

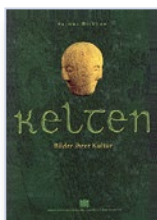
Mitteilungen der Prähistorischen
Kommission 45

Lexika und Fachwörterbücher
2001, 954 Seiten, 24x17cm,
mit CD-ROM, broschiert, € 72,20

Dieses Wörterbuch bietet eine
vollständige Erfassung sämtlicher
altirischer Wörter, die in den
Würzburger Glossen belegt sind,
begleitet von einer umfassenden
morphologischen, syntaktischen
und lexikalischen Analyse.
Es erschließt damit den semanti-
schen und grammatischen Inhalt
eines der wichtigsten altirischen
Glossencorpora.

• • •

This lexicon contains a complete
listing of all the Old Irish words
attested in the Würzburg glosses,
with a detailed morphological,
syntactical and lexical analysis.
It explains the semantic and
grammatical content of one of
the most important Old Irish
gloss corpora.



Helmut BIRKHAN

Kelten – Celts Bilder ihrer Kultur

ISBN 978-3-7001-2814-4

Print Edition

1999, 454 Seiten, 30x22cm,

788 Farbabbl., Leinen mit
Schutzzumschlag, € 125,22

Hier sind die wichtigsten Dokumen-
te und Zeugnisse zur Geschichte
des Volkes aus 60 der bedeutendsten
Museen und Sammlungen
Europas vertreten und um bislang
weitgehend unbekannte Bilddoku-
mente sowie Zeichnungen zu
Lebensweise und Alltagskultur der
Kelten ergänzt. Ein neuer Buchtyp
ist entstanden – repräsentative
Bildauswahl, genaue Registrierung,
ausführliches Quellen-, Museums-
und Fundstellenverzeichnis. Über
1000 Jahre in der Geschichte Mittel-
und Westeuropas währt die Zeit der
Kelten. Die älteste Kultur, die wir in
diesem Raum einem bestimmten
Volk oder bestimmten Stämmen
zuweisen können.

Weit über 160 Wissenschaftlern und
Künstlern zwischen Irland und der
Türkei hat der Verfasser für kost-
bares Bildmaterial zu danken. Er
hat den gesamten Siedlungsraum
der Kelten, insbesondere natürlich
die Britischen Inseln, selbst bereist
und ergänzt nun die musealen
Zeugnisse durch stimmungsvolle
Landschaftsbilder und ethnogra-
phische Detail zu Alltag, Brauchtum
und Volksfrömmigkeit.



Helmut BIRKHAN

Kelten Gesamtdarstellung ihrer Kultur

ISBN 978-3-7001-2609-6

Print Edition

1999, 3. Auflage, 1280 Seiten,
24x17cm, Karton mit Überzug,
€ 101,60

Die Kelten, the Celts, les Celtes,
i Celti ... keine Kultur der
europäischen Vorzeit hat im letzten
Vierteljahrhundert soviel Interesse
gefunden und Faszination ausgeübt
wie ihre. Was aber phantastisch
erscheint, ist oft nur Archaisches,
das bei den Kelten am Rande
Europas überlebte, während es
in den großen Kulturzentren des
Mittelmeerraums und des übrigen
Europa durch Aufklärung, Ratio-
nalität und Technik ausgelöscht
wurde. Mit diesem Werk legt
Helmut Birkhan, Professor an der
Universität Wien, ein neues großes
Standardwerk über die altkeltische
Kultur vor, das Keltenforscher
ebenso interessieren wird wie
Keltenfreunde. Es weicht so
umstrittenen Fragen wie jenen
nach der Herkunft der Kelten und
dem keltischen Matriarchat nicht
aus und behandelt alle Bereiche
der keltischen Kultur in einer
umfassenden Gesamtdarstellung.



Peter C. RAMSL

Das latènezeitliche Gräberfeld von Mannersdorf im Leithagebirge, Flur Reinthal Süd, Niederösterreich

ISBN 978-3-7001-6720-4

Print Edition

ISBN 978-3-7001-7122-5

Online Edition

Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 74
2011, 669 Seiten, 29,7x21cm,
broschiert, € 139,-

Die vorliegende Publikation ist das erste Ergebnis in Monographieform des APART-Projekts „Migrationsphänomene in der Frühlatènezeit“ und des FWF-Projekts P-15977-G02 „The celtic cemetery of Mannersdorf (Lower Austria) in the context of east and west cultural contact“. In Mannersdorf am Leithagebirge, Flur Reinthal Süd wurden von 1976 bis 1984 vom Museum Mannersdorf 96 Körper und Brandgräber der Früh- und Mittellatènezeit ausgegraben. Das Gräberfeld erstreckt sich in NW-SO Richtung mit einer Länge von 200 und einer Breite von ca. 45 Metern. Es hat eine Belegungsdauer von Latène A2/B1 bis C1 (absolute Datierung von ca. 400 bis 200 v.u.Z.). Die Qualität der Beigaben zeigt sich neben den Materialien Silber, Gold, Glas und Korallen vor allem in der technischen Ausführung der Artefakte. Ein markantes Stück des Gräberfeldes ist eine Bronzesitula, Importstück aus Norditalien.



Dietrich SCHÜLLER (Hg.)

Tondokumente aus dem Phonogrammarchiv, Serie 5/2, Gesamtausgabe der Historischen Bestände 1899–1950

The Collections of Rudolf Trebitsch

Celtic Recordings – Ireland, Wales, Brittany, Isle of Man, and Scotland (1907–1909)

ISBN 978-3-7001-3105-2

OEAW PHA CD 14

2004, 3 Audio-CDs, 1 CD-ROM, Booklet mit 152 Seiten, € 50,-

The series of the "Complete Edition of the Historical Recordings 1899–1950", begun in 1999 on the occasion of the 100th anniversary of the foundation of the Phonogrammarchiv, is continued in Series 5 "The collections of Rudolf Trebitsch". Rudolf Trebitsch was one of the last amateur ethnologists and still able to finance his travels himself. In contrast to many other explorers of his time, he chose less exotic areas by systematically recording samples of language and music amongst the Inuit of Greenland, the Celtic peoples, and the Basques. During three successive summers spent in Celtic speaking areas of Europe Rudolf Trebitsch established a phonographic collection of Celtic languages and folk music unparalleled. The recordings are highly interesting, partly because of the voice portraits of famous personages they contain (e.g. Joseph Loth or Peter O'Leary).



Michaela LOCHNER (Hg.)

SITULARIA – Klänge aus der Hallstattzeit

gespielt auf rekonstruierten antiken Instrumenten, mit Beiträgen von Alexandrine Eibner, Michaela Lochner, Albin Paulus und Beate M. Pomberger

ISBN 978-3-7001-7002-0

Print Edition

Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 76

2011, Audio-CD + Booklet mit 102 Seiten, OEAW MPK-Audio CD 2, € 14,90

Musizierende, die auf über 2.500 Jahre alten Ton- und Bronzegefäßen abgebildet oder als kleine Statuetten dargestellt sind, sind stumme Zeugen antiker Musik. Leiern, Panflöten oder Auloi in ihren Händen sind die Basis, um die Musikkultur der älteren Eisenzeit in Mitteleuropa zu erforschen. Wie die Musik der Hallstattzeit (ca. 800–500 v. Chr.) tatsächlich klang, ist nicht überliefert. Sie wieder „hörbar“ zu machen, ist Ziel der Musikarchäologie. Das Ensemble Cantlon lässt die Musikwelt der Hallstattzeit als charmant-vergnügeliche Zeitreise aufstehen. Zu hören sind Leier, Hornpfeife, Panflöte, Knochen- und Gefäßflöte, Bass-Winkelharfe, Maultrommel und verschiedene Rasselinstrumente, die archaischen antiken und traditionellen Vorbildern entsprechen. Der wissenschaftlich fundierte Text im Booklet wird von zahlreichen Abbildungen begleitet.



Andreas HOFENEDER

Die Religion der Kelten in den antiken literarischen Zeugnissen

Sammlung, Übersetzung und
Kommentierung

**Band III: Von Arrianos bis
zum Ausklang der Antike**

ISBN 978-3-7001-6997-0

Print Edition

ISBN 978-3-7001-7220-8

Online Edition

Mitteilungen der Prähistorischen
Kommission 75

2011, 640 Seiten, 29,7x21cm,
broschiert, € 91,-

Für den religiösen Bereich keltischen Lebens bilden die griechischen und lateinischen literarischen Nachrichten, neben den archäologischen und epigraphischen Befunden, unsere wichtigste Quelle. Im vorliegenden Werk wird versucht, Defizite von J. ZWICKERs Sammlung „Fontes Historiae Religionis Celticae“ aus den 1930ern zu beheben, die relevante Zeugnisse unberücksichtigt lässt. Griechischen und lateinischen Testimonien ist die deutsche Übersetzung zur Seite gestellt. Jedes der chronologisch angeordneten Zeugnisse ist mit einem ausführlichen Kommentar versehen, in dem problematische Stellen umfassend analysiert werden. In der inhaltlichen Analyse wird der religionshistorische Informationsgehalt und Aussagewert dargelegt und interpretiert.



Andreas HOFENEDER

Die Religion der Kelten in den antiken literarischen Zeugnissen

Sammlung, Übersetzung und
Kommentierung

Band II: Von Cicero bis Florus

ISBN 978-3-7001-3931-7

Print Edition

ISBN 978-3-7001-6130-1

Online Edition

Mitteilungen der Prähistorischen
Kommission 66

2008, 675 Seiten, 29,7x21cm,
broschiert, € 79,60

Beim vorliegenden Band werden Fragen der Text- und Quellenkritik, ferner wird das einzelne Testimonium in den größeren Rahmen des jeweiligen Werkes gestellt. Ebenso wird auf textimmanente Bezüge und Eigengesetzlichkeiten gewisser Literaturgattungen eingegangen. In der anschließenden inhaltlichen Analyse wird der religionshistorische Informationsgehalt und Aussagewert dargelegt und interpretiert. Zu diesem Zweck wurden die Forschungsergebnisse diverser Disziplinen herangezogen, die oftmals zu einem besseren Verständnis der rein literarischen Zeugnisse beitragen und diese zu bestätigen oder zu korrigieren vermögen. Der vorliegende Band ist der zweite der auf drei Bände angelegten Sammlung. Er enthält insgesamt 254 Zeugnisse von 41 Autoren, beginnend bei Cicero bis hin zu Florus.



Andreas HOFENEDER

Die Religion der Kelten in den antiken literarischen Zeugnissen

Sammlung, Übersetzung und
Kommentierung

**Band I: Von den Anfängen
bis Caesar**

ISBN 978-3-7001-3471-8

Print Edition

ISBN 978-3-7001-3520-3

Online Edition

Mitteilungen der Prähistorischen
Kommission 59

2005, 349 Seiten, 29,7x21cm,
broschiert, € 67,-

Gegenstand dieser Arbeit ist die Religion der Kelten, so wie sie in der antiken literarischen Überlieferung dargestellt ist. In Band I werden Fragen der Text- und Quellenkritik, ferner das einzelne Testimonium in den größeren Rahmen des jeweiligen Werkes gestellt. Hier wird auf textimmanente Bezüge und Eigengesetzlichkeiten gewisser Literaturgattungen eingegangen. In der anschließenden inhaltlichen Analyse wird der religionshistorische Informationsgehalt und Aussagewert dargelegt und interpretiert. Der vorliegende Band, in dem die frühesten Zeugnisse bis inklusive Caesar zusammengestellt, übersetzt und kommentiert sind, umfasst insgesamt 99 Stellen von 23 verschiedenen Schriftstellern.



Manfred HAINZMANN (Hg.)

Auf den Spuren keltischer Götterverehrung

Akten des 5. F.E.R.C.A.N.-Workshop,
Graz 9.–12. Oktober 2003

ISBN 978-3-7001-3785-6

Print Edition

ISBN 978-3-7001-3914-0

Online Edition

Mitteilungen der Prähistorischen
Kommission 64

2007, 280 Seiten, zahlr. SW-Abb.,
29,7x21cm, broschiert, € 63,20

Den Inhalt dieses Bandes bilden 15 Beiträge des 5. F.E.R.C.A.N.-Workshops, der den Fontes) E(pigraphici) R(eligionum) C(elticarum) A(ntiquarum) gewidmet war und im Herbst 2003 in Graz abgehalten wurde. Gemäß der Zielsetzung des gleichnamigen, an der ÖAW (Prähistorische Kommission) angesiedelten internationalen und interdisziplinären Forschungsprojektes (www.oew.ac.at/praehist/fercan), stehen auch hier die epigraphischen Denkmäler zur altkeltischen Religion im Mittelpunkt des Interesses. Die Themenvielfalt dieser Referate umfasst nicht nur die indigenen Götternamen und ihre diversen sprachlichen Erscheinungsformen. Zugleich wird versucht, die mannigfachen Spuren keltischer Götterverehrung sowohl in den archäologischen Zeugnissen der vorrömischen Epoche, als auch anhand literarischer Zeugnisse aus der Römerzeit (am Beispiel Ciceros) sichtbar zu machen.



Barbara KOWALEWSKA

Wörterbuch der Ur- und Frühgeschichte – Słownik terminologii prehistorycznej Deutsch-Polnisch/Polnisch-Deutsch – niemiecko-polski/polsko-niemiecki

ISBN 978-3-7001-3273-8

Print Edition

ISBN 978-3-7001-3378-0

Online Edition

2004, 852 Seiten, 24x17cm, Pappband mit Überzug, Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 53
€ 149,-

Das vorliegende Wörterbuch der Ur- und Frühgeschichte Deutsch-Polnisch/Polnisch-Deutsch enthält etwa 12.000 Stichwörter aus der mitteleuropäischen Ur- und Frühgeschichte, vom Paläolithikum bis zum Frühmittelalter, bei besonderer Berücksichtigung der Ur- und Frühgeschichte Polens, Österreichs und Deutschlands. Den Schwerpunkt des Wörterbuches bildet die Terminologie aus den wichtigsten Sachgebieten der Ur- und Frühgeschichte, der allgemeinen Archäologie und der Methodologie. Einbezogen wurden auch Begriffe aus den fachverwandten Sachgebieten, wie Anthropologie, Botanik, Zoologie, Geologie und Mineralogie. Im Anhang des Wörterbuches befinden sich Verzeichnisse ausgewählter archäologischer Kulturen und Kulturgruppen, ethnischer Namen, ausgewählter Pflanzen- und Tierarten, anthropologischer Begriffe und die Typenlisten paläolithischer Steingeräte.



Sandra UMGEHER-MAYER –
Tina A. SALCHER-JEDRASIAK

Die jungpaläolithische Freilandstation Langmannersdorf an der Perschling, NÖ

Eine Neubewertung des
„Lagerplatzes B“

ISBN 978-3-7001-6652-8

Print Edition

ISBN 978-3-7001-6943-7

Online Edition

Mitteilungen der Prähistorischen
Kommission 70

2010, 195 Seiten, 29,7x21cm,
brochert, € 77,-

Nach der Entdeckung mehrerer Knochen auf den Äckern des Ortes Langmannersdorf an der Perschling (Bezirk St. Pölten, NÖ) Anfang des 20. Jahrhunderts, wurde das Interesse des damaligen Naturhistorischen Hofmuseums (Wien) geweckt. Josef Bayers Grabung zwischen 1919 und 1920 brachte eine paläolithische Freilandstation zu Tage, die unter Mitwirkung anderer Wissenschaftler 1953 von Wilhelm Angeli (Prähistorische Kommission des Naturhistorischen Hofmuseums, Wien) erstmals publiziert wurde. Er beurteilte die Fundstelle als „ein Derivat des (klassischen) Aurignacien“ und schlug eine Eingliederung in die späten jungpaläolithischen Industriekreise vor. Nach einer archäozoologischen Evaluation historischer Grabungen in den 1990er Jahren wurden die z.T. beschädigten Funde im Rahmen eines Projektes der Prähistorischen Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erneut zusammengetragen und konserviert.

Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF).



Monika GRIEBEL

Siedlungsobjekte der Hallstattkultur aus Horn, Niederösterreich

ISBN 978-3-7001-2614-0

Print Edition

Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 55

1997, 29,7x21 cm, 224 Seiten
+99 Tafeln mit SW- und Farbbabb.,
broschiert, € 41,93

Erstmalig für das Waldviertel werden Siedlungsfunde der Hallstattzeit (750–500 v. Chr.) in größerem Umfang veröffentlicht. Die Funde stammen hauptsächlich von Notbergungen auf einem Ziegeleigelände durch F. Berg um 1960. Es handelt sich um eine typische Flachlandsiedlung mit ehemals eingetieften Häusern und Abfallgruben. Den Großteil der Funde nimmt qualitätvolle Keramik ein, welche Rückschlüsse auf intensive Kontakte der ehemaligen Bewohner zu Nachbargruppen zulässt. Der Siedlungsschwerpunkt liegt in der entwickelten Hallstattkultur. In dieser Zeitspanne zeigt sich das Fundspektrum im nördlichen Kalenderbergeraum (Wald- und Weinviertel, SW-Slowakei) und in Südmähren generell ziemlich einheitlich. Aus diesem Grund wird dieses Gebiet von der Autorin zum nördlichen Osthallstattraum zusammengefasst. Die Funde zeigen auch Einflüsse aus Böhmen, dem Lausitzer Gebiet und aus dem Westhallstattraum.



Monika GRIEBEL

Die Siedlung der Hallstattkultur von Göttlesbrunn, Niederösterreich

Rettungsgrabungen im Zuge des Ostautobahnbaus (A4) im Jahre 1989

ISBN 978-3-7001-3282-0

Print Edition

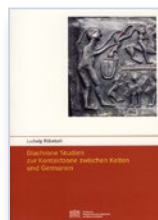
ISBN 978-3-7001-3338-4

Online Edition

Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 54

2004, 332 Seiten, 60 Farb- und SW-Abb., 29,7x21cm, broschiert,
mit CD- ROM, € 118,-

Es handelt sich um die erste ausgewertete, neu ergrabene Flachlandsiedlung der Hallstattkultur Ostösterreichs. Sie befand sich südlich des Ortes Göttesbrunn (p.B. Bruck/Leitha) auf einem schwachen Lössrücken. Die eingetieften Objekte verteilen sich auf die Überreste von quadratischen (Halb)Grubenhäusern, vergleichbare kleinere Wirtschaftsbauten und Siedlungsgruben. In nahezu allen Wohn- und Wirtschaftseinrichtungen sind die Eingänge in Form von Rampen, hervortretenden Wandabschnitten und Treppen zu bestimmen. Die einzelnen Objekte ließen sich zu hypothetischen Gehöften zusammenfassen. Fehlende Wirtschaftsbauten und aus der Norm fallende Wohnhäuser lassen dort eine gehobene Position der BewohnerInnen vermuten.



Lothar RÜBEKELL

Diachrone Studien zur Kontaktzone zwischen Kelten und Germanen

ISBN 978-3-7001-3124-3

Print Edition

Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 699

2002, 498 Seiten, 24x15cm,
broschiert, € 82,76

Frühgeschichtliche Ethnien wie Kelten oder Germanen genießen große Popularität. Viele Phänomene des vor- und frühgeschichtlichen Europa lassen sich jedoch nicht allein ethnisch definieren. Sie erklären sich aus „interkultureller“ Dynamik zwischen den ethnischen Einheiten. Das vorliegende Buch beschäftigt sich mit Fragen, die aus der Sicht linearer ethnischer Traditionen nur unzureichende Antworten finden. Dabei geht es um Ethnos, Kultur und Geschichte der früher als Germanen angesehenen Chatti und Hessen. Der Ursprung der Götter Wodan und Loki wird thematisiert und die Rolle von Moorleichen und Menschenopfern hinterfragt. Zur Sprache kommen schließlich auch Namensgeschichte, historische Typologie und Ethnogenese der Chattuarii, Baiuarii, Ripuarii und ähnlicher Gruppen. Die behandelten Phänomene erklären sich zum guten Teil aus den strukturellen Gegebenheiten ethnischer Interferenzzonen, wobei die Kontaktzone zwischen Kelten und Germanen im Zentrum steht.



Maciej KARWOWSKI

Thunau am Kamp – Eine befestigte Höhensiedlung (Grabung 1965–1990)

Die latènezeitlichen Siedlungsfunde

ISBN 978-3-7001-3603-3

Print Edition

ISBN 978-3-7001-3658-3

Online Edition

Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 61

2006, 170 Seiten inkl. 53 SW-Tafeln, 29,7x21cm, broschiert, € 79,-

Die Höhensiedlung der Latènezeit von Thunau am Kamp NÖ stellt wohl eine der wichtigsten Fundstellen dieser Kultur im mittleren Donaugebiet dar. Das vorgelegte archäologische Material stammt hauptsächlich aus den Ausgrabungen, die dort von 1965 – 1990 durchgeführt wurden. Das Fundmaterial wurde typologisch und chronologisch bestimmt. Größtenteils sind es Stücke, die für den östlichen Verbreitungsbereich der Latènekultur typisch sind, wie auch Gegenstände, bei denen wir es mit Einfuhrgut zu tun haben. Die Chronologie der behandelten Funde umspannt einen Zeitraum von der frühen bis zur späten Latènezeit. Die vorliegende Publikation bildet einen weiteren Band einer Veröffentlichungsreihe mit den monographischen Bearbeitungen der einzelnen Aspekte der polykulturellen Höhensiedlung von Thunau am Kamp in Niederösterreich.



Maciej KARWOWSKI

Latènezeitlicher Glasring-schmuck aus Ostösterreich

ISBN 978-3-7001-3285-1

Print Edition

ISBN 978-3-7001-3370-4

Online Edition

Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 55

2004, 240 Seiten+91 Tafeln mit SW- und Farbbabb., 29,7x21cm, broschiert, € 98,-

Bei dieser Arbeit stand die chemische Zusammensetzung der Gläser im Vordergrund. Dafür wurde unter Einsatz der energiedispersiven Röntgenfluoreszenzanalyse (EDRFA) eine Serie von Glasfunden analysiert. Einen unmittelbaren Einfluss auf die Art und den Charakter von Glas nehmen die in seiner Zusammensetzung enthaltenen Bestandteile wie auch Elemente, deren Vorhandensein eine Veränderung der Schmelztemperatur bewirkt, darüber hinaus Farbstoffe, Entfärbungs-, Trübungs- und Läuterungsmittel sowie unerwünschte Verunreinigungen der Glasmasse. Das Niveau und die Proportion der Mengen der einzelnen Substanzen im Glas haben im Laufe der Zeit gewisse Umwandlungen erfahren, und die Beobachtungen dieser Wechselwirkungen erbringen auch manche Beziehungen zur nach archäologischen Methoden erfolgten zeitlichen Einordnung des untersuchten Materials.



Irmltraud HELLERSCHMID

Die urnenfelder-/hallstattzeitliche Wallanlage von Stöffried an der March

Ergebnisse der Ausgrabungen 1969–1989 unter besonderer Berücksichtigung des Kulturwandels an der Epochengrenze Urnenfelder-/Hallstattkultur

ISBN 978-3-7001-3530-2

Print Edition

ISBN 978-3-7001-3846-4

Online Edition

Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 63

2006, 416 Seiten, 2 CD-ROMs, zahlr. SW-Tafeln, 29,7x21cm, broschiert € 119,20

Im Mittelpunkt der Arbeit steht die keramische Hinterlassenschaft aus den Grabungsjahren 1969–1989 vom „Hügelfeld“, einer unmittelbar an den Westwall anschließenden Siedlungsfläche der Anlage. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, die Anzeichen des einsetzenden Kulturwandels am Übergang von der Urnenfelder- zur Hallstattzeit zu charakterisieren. Anthropologische Untersuchungen an Skelettfunden aus einer Grube am Fuße des Westwalles weisen nach, dass die Bewohner dieser Phase durch Mangelerscheinungen gezeichnet waren. Die Siedlungsphasen IV und V umschreiben den unmittelbar anschließenden hallstattzeitlichen Abschnitt der Besiedlung. Der devastierte Westwall wurde nicht wieder aufgebaut.



Andreas LIPPERT

Der Götschenberg bei Bischofshofen

ISBN 978-3-7001-1967-8

Print Edition

Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 27
1992, 192 Seiten Text, 55 Tafeln und 13 Pläne, zahlreiche Abb. im Text; Beiheft: 14 Faltpläne in Loseblattausgabe, 30 x 21 cm, broschiert € 61,05



Andreas HOFENEDER – Patrizia de BERNARDO STEMPEL

Theonymie Celtique, Cultes, Interpretatio

ISBN 978-3-7001-7369-4

Print Edition

Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 79
2013, 268 Seiten, 29,7x21cm, broschiert € 89,00



Kurt TOMASCHITZ

Die Wanderungen der Kelten in der antiken literarischen Überlieferung

ISBN 978-3-7001-3027-7

Print Edition

Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 47
2002, 254 Seiten, 29,7x21cm, broschiert, € 48,60

Gegenstand der Betrachtung sind die Wanderungen der Kelten im Altertum bis zur Eingliederung des kontinentalen Keltentums in das Imperium Romanum, so wie sie in der antiken literarischen Überlieferung dargestellt werden. Beabsichtigt ist eine vergleichende Untersuchung der einschlägigen Stellen bei antiken Schriftstellern griechischer und lateinischer Sprache. Diese Texte werden im Originaltext mit einer deutschen Übersetzung angeführt und im Hinblick auf ihre quellenkundliche Einordnung, ihren literaturgeschichtlichen Hintergrund und vor allem auf ihre Aussagekraft in Bezug auf Wanderphänomene im Rahmen des antiken Keltentums kommentiert. Die Testimonien sind nach historischen Zusammenhängen angeordnet und im Wesentlichen nach geographischen Gesichtspunkten, die sich als Gliederungskriterium anbieten, in Kapitel gefasst. Insgesamt wurden auf diese Weise 77 Texte von 39 Schriftstellern gesammelt, übersetzt und untersucht.



Helmut BIRKHAN (Hg.)

Kelten-Einfälle an der Donau

Akten des Vierten Symposiums deutschsprachiger Keltologinnen und Keltologen Linz/Donau, 17.–21. Juli 2005

ISBN 978-3-7001-3670-5

Print Edition

ISBN 978-3-7001-3580-1

Online Edition

Denkschriften der phil.-hist. Klasse 345
2007, 678 Seiten, 29,7x21cm, broschiert, € 135,20

In dem Band geht es um archäologische, historische, linguistische, literarische und religionsgeschichtliche Evidenzen und Probleme, jedoch werden auch methodologische Fragen sowie solche der Ethnogenese, Genderproblematik, Keltenrezeption usw. behandelt. 48 international bekannte KeltologInnen aus der „Celtic scientific community“ von Russland bis Irland entwickeln ein umfassendes Keltenbild. Es entsteht ein abgerundetes Bild von der Breite der hier vertretenen kulturwissenschaftlich begründeten Keltologie. Andererseits prallen gegensätzliche Forschungsergebnisse aufeinander, wodurch der Eindruck einer lebendigen Wissenschaft entsteht. Der Band mit seiner weit gestreuten und solid bearbeiteten Thematik veführt zu weiteren Fragen und wird so zu einem unentbehrlichen Handbuch all jener, denen die Keltenforschung ein Anliegen ist.



Robert GÖBL (Hg.)

Typologie und Chronologie der keltischen Münzprägung in Noricum

978-3-7001-0029-4

Print Edition

Denkschriften der phil.-hist.

Klasse 113, Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission 2

Typologie

1973, 154 Seiten Text, 50 Münz-

tafeln, 2 Tabellen, 29,5x24 cm,

Leinen mit Schutzumschlag, € 47,96

Die Arbeit untersucht die bisher nur in der äußerst gerafften Grob-gliederung von K. PINK zugänglich gewesenenen Münzprägungen der Kelten in Noricum. Die bisher erstmalig eingeführte stempel-vergleichende Methode wird über die vorher nicht beachteten Nach- und Umschnitte abgenutzt. Stempel, die teilweise sogar das Entstehen neuer Typen überhaupt begründen, wesentlich erweitert. Hauptgegenstand der Untersuchung bildet die Großsilberprägung (Tetra-drachmen), für die die respektable Zahl von rund 900 Münzen in einem Katalog von über 100 Vorderseiten- und über 200 Rückseitenstempeln mit allen Nachweisen versammelt und in 50 Tafeln fast ausnahmslos abgebildet werden konnte.

Unter Zusammenfassung aller anwendbaren Methoden wird die gesamte norische Keltenprägung in zwei Synchronogrammen (west- und ostnorisch) mittels eines Koordinatennetzes wechselseitiger Entsprechungen dargestellt.

General Ordering Information

All orders destined for shipment outside Austria must be prepaid, except for customers with established institutional accounts. Payment by credit card (VISA, MASTERCARD, JCB, AMERICAN EXPRESS, DINERS) preferred. All books may be ordered through your regular bookseller or directly from the publisher. All prices in our previous catalogues are herewith cancelled. Prices subject to alteration without notice. Distribution through our Vienna office.

Verlag der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften



Orders directly from the publisher

Phone: 0043-1-5129050 DW 3402
Fax: 0043-1-51581-3400 Christian Sonnleitner
mail: Dr. Ignaz Seipel-Pl. 2, DW 3406 Heinrich
A-1010 Vienna, Austria Koppensteiner
e-mail: verlag@oeaw.ac.at DW 3408
http://verlag.oeaw.ac.at Elfriede Germann

Titel	ISBN	Preis (€)	Ex.
Lexikon zur keltischen Archäologie	978-3-7001-6765-5	150,00	
A Lexicon of the Old Irish Glosses in the Würzburg Manuscript of the Epistles of St. Paul	978-3-7001-3014-7	72,20	
Kelten – Celts, Bilder ihrer Kultur	978-3-7001-2814-4	125,22	
Kelten, Gesamtdarstellung ihrer Kultur	978-3-7001-2609-6	101,60	
Das latènezeitliche Gräberfeld von von Mannersdorf im Leithagebirge	978-3-7001-6720-4	139,00	
The Collection of R. Trebitsch, Celtic Recordings	978-3-7001-3105-2	50,00	
SITULARIA – Klänge aus der Hallstattzeit	978-3-7001-7002-0	14,90	
Die Religion der Kelten in den antiken literarischen Zeugnissen, Band III	978-3-7001-6997-0	91,00	
Die Religion der Kelten in den antiken literarischen Zeugnissen, Band II	978-3-7001-3931-7	79,60	
Die Religion der Kelten in den antiken literarischen Zeugnissen, Band I	978-3-7001-3471-8	67,00	
Auf den Spuren keltischer Götterverehrung	978-3-7001-3785-6	63,20	
Wörterbuch der Ur- und Frühgeschichte/ Deutsch-Polnisch/Polnisch-Deutsch	978-3-7001-3273-8	149,00	
Die jungpaläolithische Freilandstation Langmannsdorf an der Perschling	978-3-7001-6652-8	77,00	
Siedlungsobjekte der Hallstattkultur aus Horn	978-3-7001-2614-0	41,93	
Die Siedlung der Hallstattkultur von Göttlesbrunn	978-3-7001-3282-0	118,00	
Diachrone Studien zur Kontaktzone zwischen Kelten und Germanen	978-3-7001-3124-3	82,76	
Thunau am Kamp – Eine befestigte Höhensiedlung	978-3-7001-3603-3	79,00	
Latènezeitlicher Glasringschmuck aus Ostösterr.	978-3-7001-3285-1	98,00	
Die urnenfelder-/hallstattzeitliche Wallanlage von Stillfried an der March	978-3-7001-3530-2	119,20	
Der Götschenberg bei Bischofshofen	978-3-7001-1967-8	61,05	
Theonymie Celtique, Cultes, Interpretatio	978-3-7001-7369-4	89,00	
Die Wanderungen der Kelten in der antiken literarischen Überlieferung	978-3-7001-3027-7	48,60	
Kelten-Einfälle an der Donau	978-3-7001-3670-5	135,20	
Typologie und Chronologie der keltischen Münzprägung in Noricum	978-3-7001-0029-4	47,96	

NAME ADDRESS/CITY LAND/COUNTRY

METHOD OF PAYMENT ☐ Visa ☐ Euro/Master ☐ American Express

Nr.: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Ablaufdatum/Expiry date: _____

DATE, SIGNATURE

Verlag der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften



ÖAW

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, A-1010 Wien
verlag@oeaw.ac.at, <http://verlag.oeaw.ac.at>